





**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Auf der Südflanke eines nordeuropäischen Tiefdruckgebietes gelangte am Dienstag zunehmend wieder etwas wärmere Meeresluft in das nördliche Mitteleuropa, so daß die Tageshöchsttemperaturen in unserem Raum meist etwa 1 bis 4 Grad höher als am Montag lagen und damit auch die Tagesmitteltemperaturen sich den langjährigen Durchschnittswerten wieder näherten oder bereits entsprachen. Die Sonnenscheindauer zeigte von der Ostseeküste zum Mittelgebirgsraum eine Zunahme von ca. 1 auf 5 Stunden. Die geringe Niederschlagstätigkeit blieb meist auf Mecklenburg und die Altmark beschränkt, lediglich im Mittelgebirgsraum wurden sonst noch örtlich Schauer beobachtet. Auf der Rückseite des Tiefdruckgebietes über Skandinavien dringen maritime Luftmassen aus polaren Breiten nach Süden vor, die am Donnerstag langsam von Nordwesten her wahrscheinlich nur auf Norddeutschland übergreifen werden. Die übrigen Gebiete Deutschlands verbleiben in der mäßig warmen Meeresluft, wobei von Südwesten aufkommende, teils gewittrige Störungen den Wetterablauf unbeständig gestalten können.

**VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 10,30 UHR:** Im Norden bei mäßigen südwestlichen Winden stark bewölkt und zeitweise Niederschlag, Tageshöchsttemperaturen 15 bis 20°C. Im Süden bei schwachen bis mäßigen Winden aus Süd bis Südwest wolzig und vereinzelt Niederschlag, Tageshöchsttemperaturen 19 bis 23°C. Nüchliche Tiefstwerte allgemein um 10°C.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Unbeständig und wieder etwas wärmer.

Gr-